

Gefühl, dass wir die Einsamkeit doch nicht so zu ertragen in der Lage sind"³ um sich. Man muss die Sogwirkung der EG auf die europäischen neutralen Kleinstaaten, wie sie sich in dem Wettlauf Österreichs, Schwedens, Finnlands und neuerdings auch der Schweiz nach Brüssel manifestiert, allgemein als Druck von "Markt-Europa, auf deren Dynamik jedermann setzt";⁴ auf ausserhalb der EG befindliche Kleinstaaten sehen und bestimmen. Die (neutralen) Kleinstaaten in Europa wurden und werden in ihren gesellschaftlichen Grundfunktionen, in Wohlstandsmaximierung, Sicherung der wirtschaftlichen Konkurrenzfähigkeit und Wahrung demokratischer Selbstbestimmung, in den ausgehenden 80er Jahren mit einer Um- und Restrukturierung des Weltmarktes und mit internationalen Rahmenbedingungen konfrontiert, die nach Ansicht ihrer politisch und wirtschaftlich Verantwortlichen eine weitgehende Aufgabe (klein)staatlicher Selbständigkeit notwendig macht, eine Anpassung an und schliesslich eine Auflösung in eine grössere, supranational organisierte Einheit erzwingt. Die wirtschaftliche und zunehmend auch (sicherheits)politische Attraktivität der EG als kontinentalwirtschaftlich organisierende und potentiell eine kollektive Sicherheitsstruktur in Europa aufbauende Staatenunion, repräsentiert eine Situation, in der die nationale Autorität und die Freiheit souveräner Wahl für die europäischen Kleinstaaten ausserhalb der EG immer gründlicher enteignet und aufgehoben wird.

2. Zur Situation der Kleinstaaten-Forschung in Europa

2.1 Stagnation der Kleinstaaten-Forschung in den 80er Jahren

Eine Durchsicht der politikwissenschaftlichen Literatur und der einschlägigen politik- und sozialwissenschaftlichen Zeitschriften macht deutlich, dass die intensiven wissenschaftlichen Bemühungen, die in den 70er Jahren zu einer Blüte der Kleinstaaten-Forschung in Europa⁵ geführt haben, in den 80er Jahren nicht weiter fortgeführt und vertieft worden sind. Ein systematischer Blick in die für die politikwissenschaftliche Diskussion der Pro-

³ F. Blankart, Direktor des Schweizerischen Bundesamtes für Aussenwirtschaft in einem Vortrag "Erwägungen zur Europapolitik der Schweiz" in Luzern am 13. 12. 1986 (mimeo), S. 18.

⁴ C. Koch, *Vakuum Europa*, Die Zeit 39/1991 (19. 9. 1991). Vgl. auch hiezu G. Kohler, Ende der Nationalstaatlichkeit. Über Markt-Europa und die politische Demokratie, Neue Zürcher Zeitung, 28./29. 9. 1991.

⁵ Einen instruktiven zusammenfassenden Literaturüberblick vermittelt O. Höll (ed.), *Small States in Europe and Dependence*, Wien 1983.